



Novellierung der Düngeverordnung

Änderungen für die Hopfenpflanzer

Johann Portner

(LfL-Hopfenberatung Wolnzach)



- **Diskussionsstand**
- **Düngeplanung**
- **Gewässerabstand**
- **Sperrfristen**
- **Gerätetechnik**
- **Nährstoffvergleich**
- **Ausblick**



Düngeverordnung = Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie

- muss alle 4 Jahre überprüft und fortgeschrieben werden
- Wasserqualität in D entspricht lt. EU nicht den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie

derzeitiger Stand

- Deutschland ist mit Umsetzung im Rückstand, Vertragsverletzungsverfahren im Oktober 2013 eingeleitet
- Seit Dez. 2014 Entwurf der Bundesregierung
- Länderanhörung (mündl. und schriftl.) bis Ende Jan. 2015
- Novellierung der DüV bis zur Sommerpause (vorausgesetzt die EU stimmt zu!!!)



Jährl. schlagspez. Düngebedarfsermittlung für N und P

Stickstoff:

- **Schriftliche Berechnung mit ertrags- und schlagspezifischen Sollwerten (ähnlich DSN)**

$$\text{Düngebedarf (kg N / ha)} = \text{Sollwert Hopfen (240 kg N/ha)} - \text{Nmin} \pm \text{ertrags- und schlagspezifische Zu- und Abschläge}$$

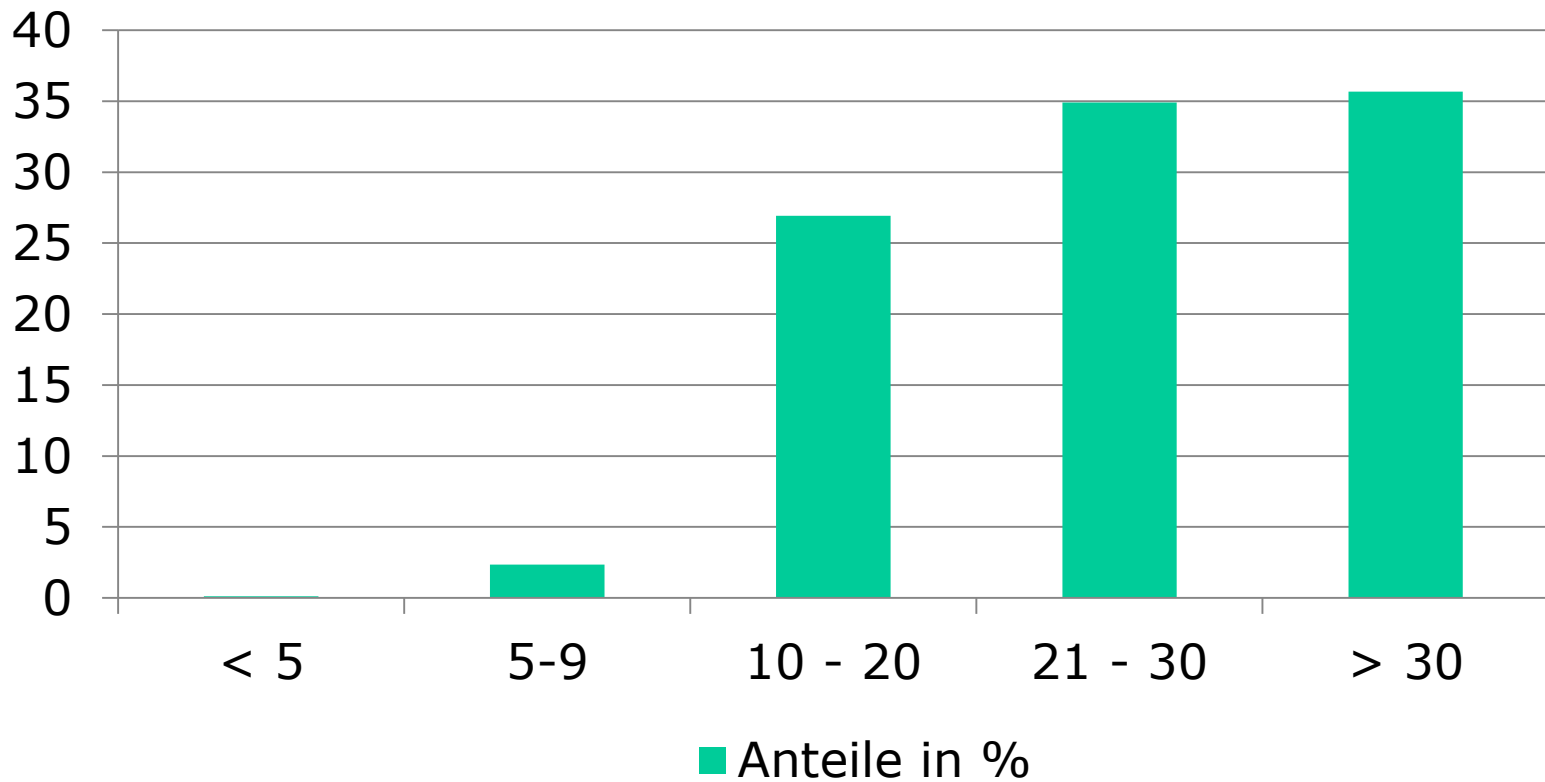
Phosphat:

- **Schriftliche Berechnung**
- **bei P-Gehalt im Boden > 20 mg/100 g Boden**

➔ **maximal Nährstoffabfuhr**



P-Gehaltsklassen bayerischer Hopfenböden (2005-2010)





Jährl. schlagspez. Düngebedarfsermittlung für N und P

Stickstoff:

- **Schriftliche Berechnung mit ertrags- und schlagspezifischen Sollwerten (ähnlich DSN)**

$$\text{Düngebedarf (kg N / ha)} = \text{Sollwert Hopfen (240 kg N/ha)} - \text{Nmin} \pm \text{ertrags- und schlagspezifische Zu- und Abschläge}$$

Phosphat:

- **Schriftliche Berechnung**
- **bei P-Gehalt im Boden > 20 mg/100 g Boden (ca. 70 %) → maximal Nährstoffabfuhr**

bei 2000 kg:

Abfuhr der Dolden

20 kg P/ha

Abfuhr der Ges.-pflanze

40 kg P/ha



Abstand

- **Bei Hangneigungen bis 10 % 4 m**
- **Bei Hangneigungen über 10 % 5 m**
- **Kein Abschwemmen auf benachbarte nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen**
 - ➔ **Begrünung der Vorgewende**



Sperrfristen für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff

➤ **Ackerland: nach der Ernte der Hauptfrucht bis 31. Januar**

➔ **Rebenhäcksel ? ? ?**

➤ **zu Zwischenfrüchten:**

➔ **max. 30 kg verfügbarer N oder 60 kg Ges.-N
bis 1. Oktober**

z.B. flüssiger Biogasgärrest 10 m³/ha

fester Biogasgärrest 9 t / ha

Mastschweinegülle 10-12 m³/ha



Neue Geräte müssen

- **Vorgaben an Verteil- und Dosiergenauigkeit erfüllen**
- **über eine Grenzstreueinrichtung verfügen**

Flüssige organische Düngemittel müssen

- **auf unbestelltem Acker unverzüglich eingearbeitet werden (innerhalb 4 h)**
- **auf bestelltem Acker auf dem Boden abgelegt oder direkt eingebracht werden (ab 2020???)**; Ausnahmen möglich)

Nährstoffvergleich



muss wie bisher jährlich erstellt werden

➤ **Grenzen für Nährstoffüberschuss:**

Stickstoff **60 kg / ha und Jahr (ab 2018: 50 kg)**

Phosphat **20 kg / ha und Jahr**

0 kg / ha und Jahr

(bei Schlägen mit > 20 mg/100 g Boden P-Gehalt)

➤ **Bei Überschreiten der Grenzen Beratungspflicht!**

➤ **Bilanzierungsart: derzeit Feld-Stall- oder Hoftorbilanz**

künftig nur noch Hoftorbilanz

➔ **Anrechnung von Verlusten bei Rebenhäcksel ???**



Novellierung der Düngeverordnung

- **derzeit stark diskutiert und umstritten**
- **Einigung muss baldmöglichst erzielt werden**
- **Dt. Kompromiss muss von EU genehmigt werden**
- **in vielen Bereichen Verschärfung der Bestimmungen zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern**

Landwirt / Hopfenpflanzer

- **muss sich wieder stärker mit der Düngung auseinandersetzen!!!**